

Rolle und Verantwortung christlicher Frauen in der tansanischen Gesellschaft

FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING MIT WAWATA IN MBAGALA

Vom Freitag, den 07. September bis Sonntag, den 09. September organisierte die katholische Frauenorganisation „Wanawake Wakatoliki Tanzania“ (WAWATA) gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) einen Workshop zum Thema „Rechte und Verantwortungen der Frau in der Gesellschaft“. Während des Führungskräftetrainings im Spiritual Centre Mbagala, Dar es Salaam wurde die Rolle der Frau in der Familie, der Gemeinschaft und in der Kirche betrachtet. Es nahmen 85 Frauen teil.

Grace Mushi, WAWATA Generalsekretärin des Dekanats Ubungu in Dar es Salaam eröffnete die Veranstaltung mit einem Gebet. Danach begrüßte die Vorsitzende des Dekanats Ubungu, Judith Bernard Mndolwa, die Teilnehmerinnen und präsentierte die Ziele des Workshops. Sie betonte dabei, dass die Frauen in ihren Fähigkeiten als Führungspersonen sowie in ihrer Rolle in der Gesellschaft gestärkt werden sollen. Auch die Teilnehmerinnen bekamen Raum ihre Erwartungen aufzuschreiben, welche am Ende des dreitägigen Workshops ausgewertet wurden. Viele der Frauen äußerten ihre Erwartungen hinsichtlich neuer Erkenntnisse bezüglich ihrer Verantwortungen als Führungskräfte in Verbindung mit dem katholischen Glauben zu erlangen. Desweiteren wünschten sie sich viel Austausch mit den anderen Frauen zu Erfahrungen und Herausforderungen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellte Projektmanagerin der KAS Tanzania die Arbeit der Stiftung vor und betonte dabei vor allem die Stärkung und Unterstützung der tansanischen Zivilgesellschaft.

Der thematische Teil des Workshops wurde mit einer motivierenden Rede des Ehrengastes Pfarrer Benedict Shayo eingeleitet der die Frauen in ihrer Rolle als Lehrerin und Führungspersonlichkeit bestärkte. Obwohl Frauen in der Gesellschaft oft noch nicht die gleichen Positionen wie Männer erlangt haben, sind sie diejenigen die die Gemeinschaft prägen, so Pfarrer Shayo.

Die erste Präsentation hielt Pater Benno Kakudo zum Thema Führung und Kommunikation. Kommunikation ist eine Schlüsselkompetenz für Führungspersonen um erfolgreich führen zu können und gleichzeitig die Meinungen der Gruppenmitglieder zu respektieren.



Gruppenfoto mit allen Teilnehmern des Workshops

Die theoretischen Inhalte des Vortrages wurden mit einer praktischen Übung gefestigt. KAS führte hierzu eine

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

STEFANIE BRINKEL
ANASTASIA RENTZING

SEPTEMBER 2018

www.kas.de/tansania/

Gruppenaktivität durch, bei der die Teilnehmerinnen mithilfe ihrer Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten Aufgaben lösten. Im Anschluss wurde das eigene Handeln reflektiert. Dieser Tagesordnungspunkt sorgte für engagierte Mitarbeit und Diskussion.



Praktische Übung zum Thema Kommunikation

Die zweite und dritte Präsentationen wurden von Donesta Simon Byarugaba, Vize-Vorsitzende des Laienrats gehalten. Ihre erste Präsentation behandelte die Rolle der Frau in der Familie, Gemeinschaft und Kirche. Frau Byarugaba ermutigte die Teilnehmerinnen, ihre Position als katholische Frauen wertzuschätzen. Sie erklärte die direkte Verbindung der Erziehung von Kindern mit der Erziehung der Gesellschaft und die enorme Verantwortung, die Frauen in dieser Hinsicht tragen. Im zweiten Teil ihrer Präsentation gab Donesta Simon Byarugaba einen Überblick über Frauenrechte im Bezug auf das tansanische Recht. Sie erklärte das Ehegesetz, das Gesetz des Grundbesitzes, das Arbeitsgesetz sowie das Jugendgesetz und fokussierte sich dabei auf die praktische Anwendung. Die nachfolgende Diskussion gab den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, über die Herausforderungen zu sprechen, mit denen sie als tansanische Frauen zu kämpfen haben und sich dahingehend auszutauschen.

Am Nachmittag gab Pater Almadius Rwegina in seiner Präsentation einen Überblick über die Erfolgsgeschichten katholischer Frauen in 150 Jahren Geschichte des Christentums in Tansania.

Als junger Priester lag es ihm besonders am Herzen, die Frauen in ihrer Rolle wertzuschätzen und Vorbilder aufzuzeigen. Die Teilnehmerinnen sollten ermutigt werden, selbst Veränderungen anzustreben.

Am letzten Tag des Workshops präsentierte Pater Beno Kikudo seine Gedanken zum Thema „Herausforderungen von Frauen in der Gesellschaft“. Er betonte, dass das Fehlen an Wissen und der mangelhafte Zugang zu wichtigen Informationen eine große Herausforderung für die Frauen sei.

Ein weiteres Ziel des Workshops war es, einen Aktionsplan zu entwickeln, um die erlernten Fähigkeiten im Bezug auf Führung in das eigene Umfeld zu tragen. Dieser wurde durch eine Gruppenarbeit entwickelt und im Anschluss mithilfe der Moderatorin des Workshops, Agness John Olomi, präsentiert. Bevor die Veranstaltung ausgewertet wurde, hielt Erasto Ndeuka, Programmmanager der KAS Tansania eine abschließende Präsentation über Selbstreflexion. Er ermutigte die Teilnehmerinnen dazu, sich weiterzubilden, sich zu informieren und Wissen weiter zu geben.



Präsentation des Aktionsplans

Am Ende des Führungskräfte trainings betonten die Teilnehmerinnen ihr Vertrauen in ein positives und nachhaltiges Ergebnis der Veranstaltung und äußerten die Hoffnung auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit der KAS.



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Europäische und Internationale
Zusammenarbeit

Auslandsbüro Tansania
Isimani Street, 24
P.O. Box 6992
Dar es Salaam, Tansania

Telefon: +255 22 2153174 /
+255 22 2151990
Email: info.tanzania@kas.de